

**B**uchausstellungen sind eine ausgezeichnete Möglichkeit für Bibliotheken, Ausschnitte des hauseigenen Bücherschatzes sichtbar zu machen und dem Nutzer Einblick in die Vielfalt und das Potential der Arbeit zu gewähren. Die Internationale Jugendbibliothek macht davon regen Gebrauch, indem sie jedes Jahr durchschnittlich sieben wechselnde Ausstellungen in ihren Räumen auf Schloss Blutenburg präsentiert. Das Spektrum reicht von Illustrationsausstellungen einzelner Künstler bis hin zu komplexen, umfangreich aufbereiteten thematischen Ausstellungen. Dazu gibt es ein vielfältiges und abwechslungsreiches Begleitprogramm. Die Veranstaltungsformate und ihre Zielgruppen variieren dabei ebenso stark wie die Inhalte. Insgesamt rund 40.000 Besucher werden jährlich gezählt.



Damit auch diejenigen, die keine Gelegenheit haben, dem Münchner Bücherschloss einen Besuch abzustatten, die kinderliterarischen Schätze der Internationalen Jugendbibliothek entdecken können, stellt die Bibliothek interessierten Ausstellern schon seit vielen Jahren einige der erfolgreichen Ausstellungen als Wanderausstellungen zu Verfügung. Bei der Auswahl wird nicht zuletzt darauf geachtet, dass die Ausstellungen sich inhaltlich und formal auf besondere Weise eignen,

auf Reise geschickt zu werden. Die meisten von ihnen bestehen aus reproduzierten Text- und Bildtafeln sowie Büchern. Einige enthalten auch hochwertige Originalillustrationen, Skizzen und Objekte. Sie können von Museen, Bibliotheken, Buchhandlungen, Schulen, Buchmessen, Literaturfestivals und anderen Bildungseinrichtungen ausgeliehen werden und sind praxiserprobt für die kulturelle Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

## Heute hier – morgen dort

### Ausgewählte Ausstellungen der Internationalen Jugendbibliothek auf Wanderschaft

**Von Carola Gäde**

### Für die ganze Familie

Besonders beliebt sind Themen, die Besucher aller Altersstufen ansprechen. Die Ausstellung *Alles Familie! – Familiendarstellungen in aktuellen Bilderbüchern* scheint dafür besonders prädestiniert. 51 Bilderbücher deutscher und internationaler Herkunft (mit deutscher Übersetzung) spiegeln die tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen der letzten 20 Jahre und ihre Auswirkung auf die Familie



Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie verspricht auch die neue Ausstellung *Buchstäblich anders – Ausgefällene Alphabet-Bücher aus aller Welt*, die erst in diesem Frühjahr für die Wanderschaft fertig gestellt wurde. In originellen, kreativen, kunstvollen Bilderbüchern werden die Buchstaben des Alphabets hier immer wieder in Szene gesetzt. Die breite Palette reicht vom klassischen Tier-ABC bis hin zu grafischen und bildkünstlerischen Umsetzungen, bei denen die Buchstaben sich den Betrachtern wie Kunstobjekte präsentieren. Beliebt ist das Spiel mit Formen, z. B. wenn eine aufgestellte Brille wie ein B aussieht oder die Zapfsäulen einer Tankstelle wie aufgereichte i's erscheinen. Bilderbücher, in denen die Buchstaben als Ausgangspunkte für Minigeschichten oder sprachakrobatische Nonsensreime dienen, sind ebenfalls in vielen Varianten zu finden.

**Pädagogische Angebote bereichern das Begleitprogramm.**

Die Ausstellung umfasst 80 besonders interessante und ungewöhnliche Alphabet-Bücher aus den letzten 15 Jahren. Neben Bilderbüchern mit lateinischen Lettern findet man auch Beispiele mit anderen Schrift- und Zeichensystemen, etwa in japanischer, griechischer, kyrillischer oder arabischer Schrift. Verschiedene Text-, Bild- und Infotafeln vermitteln auch hier zusätzliche Informationen zum Thema.

**„Alles Familie“ in der Universität Luxemburg**

wider. Kinder wachsen heute in den unterschiedlichsten familiären Zusammenhängen auf: in traditionellen Vater-Mutter-Kind-Familien, alleine mit der Mutter oder dem Vater, in Patchwork- oder Regenbogenfamilien oder bei Pflegeeltern.

Auf 30 Bildtafeln und fünf großformatigen Bannern werden ästhetisch ansprechende Beispiele zu allen denkbaren Familienmodellen vorgestellt. Zu jeder Bildtafel gibt es eine kurze Buchbeschreibung und selbstverständlich die Bücher, in denen nachgelesen und weitergeschmökert werden kann. «Unterhaltsam, anregend, witzig und herausfordernd» – so das Resümee der Europäischen Schule in München.



**„Ausgefällene Alphabet-Bücher“ begeistern nicht nur ABC-Schützen.**

Ebenso vortrefflich wie mit Buchstaben lässt es sich auch mit Zahlen spielen, wie in der Ausstellung *Eins, fünf, viele. Zahlenspiele im Bilderbuch* zu sehen ist. Ob Goethes berühmtes „Hexen-Einmal-Eins“, illustriert von Wolf Erlbruch, Eric Carles „1,2,3 ein Zug zum Zoo“, die vielen Nachfolger des politisch nicht mehr korrekten „10 kleine Negerlein“ oder der Countdown in Ernst Jandls „Fünfter sein“ – viele Dichter und Künstler haben sich von Zahlen inspirieren lassen und wunderbar verspielte und kreativ illustrierte Bilderbücher mit Versen und Geschichten gestaltet. Auf Schloss Blumenburg hat man gute Erfahrungen damit gemacht, beide Ausstellungen parallel zu zeigen. Immer wieder gab es Schulklassen, die zuerst die eine, wenig später dann die andere Ausstellung besucht und das pädagogische Programm genutzt haben.

**„White Ravens“  
im Kunstareal  
Kiew 2013**



Zu den drei Wanderausstellungen gibt es Begleitkataloge, in denen die Bücher in kurzen Annotationen vorgestellt werden.

### **Sprachenvielfalt und Internationalität**

Ein weiteres Ziel, das die Internationale Jugendbibliothek mit ihren Ausstellungen verfolgt, ist die Sprachenvielfalt und den internationalen Reichtum der Sammlung sichtbar zu machen. Das gelingt besonders eindrucksvoll mit der jährlichen Empfehlungsliste *The White Ravens. A Selection of International Children's and Youth Literature*, die auch als Katalog veröffentlicht wird. Aus den etwa 10.000 Neuzugängen aus aller Welt, die jährlich in die Sammlung aufgenommen werden, stellen die Bibliothekslektoren (Experten für die Literatur einzelner Sprachräume) eine Auswahl von ca. 200 herausragenden Büchern zusammen.

Berücksichtigt werden Titel, die wegen ihrer innovativen literarischen und bildgestalterischen Qualität oder wegen ihrer universellen Themen für ein internationales Publikum interessant sind. Dass das Interesse groß ist, belegen die Besucherzahlen. Rund 15.000 zählten die Veranstalter des literarischen Großereignisses «Book Arsenal» – einer Mischung aus Literaturfestival und Buchmesse – im vergangenen Jahr in Kiew. Im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchausstellung «Frankfurter Lese-Eule 2013» in Frankfurt am Main wurden fast 10.000 Besucher erreicht. Auch auf der Internatio-

nenal Kinderbuchmesse in Bologna, wo die Internationale Jugendbibliothek seit vielen Jahren die aktuelle Auswahlliste präsentiert, sind die «Weißen Raben» ein Publikumsmagnet. Ab diesem Jahr wird der Erscheinungstermin des Katalogs auf den Herbst verschoben und die Buchausstellung erstmals auf der Frankfurter Buchmesse gezeigt. Im Anschluss stehen die Bücher wie gewohnt interessierten Schulen, Bibliotheken und anderen Einrichtungen als Wanderausstellung zur Verfügung.

Wem die Zeit bis zum Herbst zu lang wird, kann sie mit einer Illustrationsausstellung in Form eines immerwährenden Kalenders überbrücken. *Mit Kinderlyrik um die Welt – Gedichte, die Lust auf Sprache machen* heißt die ebenfalls noch sehr neue Ausstellung aus dem Hause IJB. Sie basiert auf dem Arche Kinder Kalender, den die Internationale Jugendbibliothek seit 2011 herausgibt. Bereits im vierten Jahr begleitet er seine Leser und Betrachter mit verspielten, versonnenen und ernsten Versen, mit Nonsense oder konkreter Poesie durch die Woche.

Für den viel gelobten und mit Preisen ausgezeichneten Kalender werden deutsch- und fremdsprachige Kindergedichte aus einer Vielzahl von Gedichtbänden und Lyriksammlungen ausgewählt und im Jahreszeitenrhythmus zusammengestellt.

Namhafte Übersetzer übertragen die fremdsprachigen Gedichte ins Deutsche. Zusätzlich zur deutschen Übersetzung zeigt jedes Blatt auch das Gedicht in der jeweiligen Originalsprache sowie die Illustration aus dem Buch, dem das Kindergedicht entnommen wurde. Da manche Kalenderblätter so schön sind, dass man sie gerne noch länger als nur eine Woche betrachten möchte, hat die Internationale Jugendbibliothek 36 ganz besonders schöne Blätter aus den ersten drei Jahren ausgewählt und vergrößert – 36-mal Lust, Inspiration und Freude an Sprache zu jeder (Jahres)Zeit.

Ganz neu im Angebot ist die Wanderausstellung *Anaarestan* (Granatapfelfeld), die einen interessanten Blick auf die anspruchsvolle und vielseitige Illustrationskunst im Iran bietet. Modern in der Bildsprache und den Ausdrucksmitteln, unkonventionell im Erzählstil und meisterhaft in der

Komposition von Bild und Text, haben viele junge Illustratorinnen und Illustratoren in den letzten Jahren den Schritt auf die internationale Bühne geschafft. Die Ausstellung zeigt mehr als 60 Originalillustrationen von 16 meist jungen Illustratorinnen und Illustratoren. Sie entführen den Betrachter in moderne, farbenfrohe, ausdrucksstarke Bilderbuchwelten und geben einen Eindruck von der Lebendigkeit, Kreativität und Modernität einer jungen Illustrationsszene, die es in Deutschland noch zu entdecken gilt.

### Last Chance!

Nur noch bis zum Ende dieses Jahres ist folgende, äußerst sehenswerte Ausstellung erhältlich: Das fantastische Farbenreich des brasilianischen Illustrators *Roger Mello* – aufgeblättert in Bildern und Büchern – zeigt 80 gerahmte Originalarbeiten des brasilianischen Autors und Illustrators, der zu den kreativsten und vielseitigsten seines Landes gehört und sich auch außerhalb seiner Heimat einen Namen gemacht hat. Mehr als 100 Bücher für Kinder hat er bereits veröffentlicht.

Seine Illustrationskunst wie auch die Stoffe und Motive seiner Geschichten wurzeln unverkennbar in der reichen Kultur Brasiliens, die indigene, europäische und afrikanische Einflüsse vereint. Charakteristisch für viele seiner Bilder sind warme, leuchtende Farben. Die Ausstellung wird ergänzt um Skizzen- und Reisetagebücher des Künstlers sowie diverse von ihm gesammelte Kunstobjekte. Nach mehreren Stationen in Deutschland (München, Köln, Frankfurt a. M. und Wetzlar) geht es nun bald ins Ausland nach Japan, ins Chihiro Art Museum in Nagano.

### Konditionen

Der Leihnehmer übernimmt die anfallenden Transport- und Versicherungskosten. Diese variieren je nach Entfernung des Ausstellungsortes sowie nach Umfang, Gewicht und Versicherungswert. Außerdem wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben, mit der zusätzliche Ausgaben für Porto, Verwaltung, Verpackung etc. abgedeckt werden.

Auskunft erteilt gerne:  
 Maria Luise Weber, Tel. 089/891211-21 oder  
 E-Mail: wanderausstellungen@ijb.de

**„White Ravens“  
 in Kiew – ein  
 Publikumsmagnet**



**DIE AUTORIN**  
**Carola Gäde ist in  
 der Internationalen  
 Jugendbibliothek  
 verantwortlich für  
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.**